

Lustige Reiselektüre von Max Brinkmann.

Z Nachstehende Werke werden jetzt ständig im „Kladderadatsch“ angezeigt. Bei der zu erwartenden starken Nachfrage dürfen dieselben in keinem Sortiment fehlen.

Das Corps „Schlamponia“

Eine Studentengeschichte aus dem 20. Jahrhundert in zierliche Reimlein gebracht und gezeichnet von Max Brinkmann. Gross-Oktav mit über 100 Illustrationen.

Brosch. Mk. 1.50 ord., Mk. 1.10 no.,
Mk. 1.— bar.

Gebdn. Mk. 2.— ord., Mk. 1.50 no.,
Mk. 1.40 bar.

Die Gebräuche und Gepflogenheiten im Verbindungs-Leben der Studenten unserer Zeit auf das weibliche Element zugeschnitten, schildert der Verfasser in sehr ergötzlicher, humorvoller Weise, die auch der Satire über das weibliche Studententum nicht entbehrt. Das Buch eignet sich für alle Freunde eines gesunden Humors im Genre von Wilhelm Busch.

Die Spiritisten.

Lustige Geschichten aus der vierten Dimension von Max Brinkmann. — Mit mehr als 100 Illustrationen.

Brosch. Mk. 1.50 ord., Mk. 1.10 no., Mk. 1.— bar

Gebdn. Mk. 2.— ord., Mk. 1.50 no., Mk. 1.40 bar

Der Verfasser des Buches „Das Corps Schlamponia“ hat mit dieser neuen humoristischen Schöpfung eine sehr sinnreiche und scharf pointierte Satire gegen den Spiritismus geschaffen, an der sich alle Welt erfreuen wird.

Genosse Tuleweit.

Eine moderne Apostelgeschichte mit vielen Zeichnungen von Max Brinkmann. — Brosch. Mk. 1.50 ord., Mk. 1.10 no., Mk. 1.— bar

Der Dresdner Parteitag hat — wenn man es nicht schon gewusst hätte — deutlich erkennen lassen, wie sehr auch der „zielbewusste Genosse“, das Pendant zum „scheusslichen Bourgeois“, seine grossen Schwächen hat. Und indem der Verfasser des vorliegenden Büchleins diese Schwächen in unübertrefflicher Satire schildert und den Humor sich an des „Genossen“ Fersen heften lässt, macht er den einstigen „schwarzen Mann“ der bürgerlichen Gesellschaft im besseren Sinne populär. Form und Art des Ganzen sind im Genre von Wilhelm Busch gehalten mit drolligen Zeichnungen und lustigen Versen, hinter denen aber doch eine ernsthafte Satire steckt, die die ganze Unduldsamkeit und Engherzigkeit der sozialdemokratischen Führerschaft dem Leser so recht vor Augen führt.

Freiexemplare 7/6, gemischt, broschiert und gebunden.

Verlag von A. Hofmann & Comp. in Berlin SW. 12.

Lassen Sie sich
in 5—10 facher Anzahl

Z

à condition senden,

da guter Absatz besonders zur Reisezeit zu erwarten:

Kollektion Otto Janke.

Preis 1 Mark.

**„Ich will dir viele
Schmerzen schaffen!“**

Eine Liebesgeschichte

von

Rose Raunau.

Verf. von „Die letzte Tat“.

Bar mit 40% und 7/6; alle Barsortimente liefern ebenfalls zu diesen Bedingungen.

Rundschreiben ging Ihnen kürzlich zu.

Berlin, Ende Mai 1905.

Otto Janke.

Börsenblatt für den deutschen Buchhandel. 72. Jahrgang.

673